

# Zu Dir

J=124

G D<sub>4</sub> C<sub>12</sub> D D<sub>4</sub> G D H<sub>m</sub>

*Am Anfang ohne Wiederholung*  
 1. Dein "Komm!" sieht, wer ich bin. Dein "Kom- met her  
 2. Dein "Komm!" zieht mich zu Dir. Dein "Kom- met her  
 3. Dein "Komm!" kennt kei- nen Stolz. Dein "Kom- met her

C G D H<sub>m</sub>

zu mir!" kennt mei- ne un- ruh'- ge See- le, die nach Ru- he sich  
 zu mir!" weckt in mir Seh- nen und Hof- fen und Ver- lan- gen nach  
 zu mir!" kennt nur die düs- ten- de See- le und ein Herz, das sich

C G D H<sub>m</sub> C

sehnt. Dein "Komm!" ruft mich als Kind. Dein "Kom- met her zu mir!"  
 mehr. Dein "Komm!" führt mich zum Holz, zum Eins- wer- den mit Dir.  
 beugt. Dein "Komm!"

G D H<sub>m</sub>

weist mir den Weg hin zur Quel- le, wo Er- qui- ckung ich  
 zeigt mir, die Tü- re ist of- fen. Da- rum komm ich zu  
 Denn nur im Ster- ben ist Le- ben, das Dein Geist in mir

C G D H<sub>m</sub>

find, wo al- le Mü- he, die ich ha- be, und al- le Las- ten, die ich  
 Dir mit al- ler Mü- he, die ich ha- be, und al- len Las- ten, die ich  
 zeugt. Und die- ses Le- ben will ich le- ben, von Dei- nem Was- ser wei- ter-

C G D C 1. 2./3. Refrain G D

tra- ge, das Lamm Got- tes auf sich nimmt. 2. Strophe Und so kom- me ich zu  
 tra- ge. Ja, so kom- me ich zu Dir.  
 ge- ben. Da- rum kom- me ich zu Dir.

C A<sub>m</sub> D C

Dir, um von Dei- nem Was- ser um- sonst zu neh- men, zu Dir, der

A<sub>m</sub> E<sub>m</sub> G D H<sub>m</sub>

mei- nen Durst auf e- wig stillt, zu Dir, da- mit Dein Was- ser in mir

C E<sub>m</sub> A<sub>m</sub> C D D<sub>4</sub> 1. D.C.

zur Quel- le wer- de, das bis ins ew'- ge Le- ben quillt.

2./3. A<sub>m</sub> C G Fine D E<sub>m</sub> C

Das bis ins ew'- ge Le- ben quillt. Oh. Du bist das Brot des Le-  
 Du bist die Quel- le des Le-

G D H<sub>m</sub> C D<sub>4</sub> C D D.S.

bens. Wer zu Dir kommt, wird nicht hung- rig sein. Des- halb kom- me ich zu  
 bens. Wer an Dich glaubt, wird nicht durs- tig sein.